

Eisenhandlung H. Kulsheimer Nachf., Pforzheim. Leopoldstr. 11.

Chr. Schill

Baugeschäft u. Baumaterialienhandlung in Wildbad

empfehlen waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf bei billiger Berechnung ab Lager hier: Falzriegel und Biberfchwänze, gewöhnl. Ziegel und Schindeln, Glasfalzriegel und Glasziegel, Portlandzement und Sackfall, Zement-, Ton-, Steingewand- und Porzellanplatten, Backsteine u. Kaminsteine, Verblender in rot und gelb, Schwemmsteine, 10, 12, 14 und 16 cm breit, feuerfeste Steine und Platten, Steingewand- und Zementröhren, Drainage-Röhren, Carbolinum und Dachpappen, Kosmos-Tafeln, bewährt gegen feuchte Wände, Ceresit- und Biber für wasserdichten Beton, Gipsdielen 5, 7 u. 10 cm stark für Wände, Fasergips tafeln 1 1/2 cm stark für Decken, Kaminreinigungsfürchen mit 20, 25 u. 30 cm Lichtweite, Dachfenster, für Falz- und gewöhnl. Ziegel, Ziegel-Rabiz u. Rabiz-Gelächte, Gourdis 50-100 cm lang.

Zahnpraxis Zittel
Wildbad
Hauptstrasse 75' Hauptstrasse 75'
unterhalb Hotel Goldener Stern.
Erstes u. ältestes Atelier am Platze.
Sprechzeit: 8-12 Uhr vorm., 2-7 Uhr nachm.
Sonntags von 9-2 Uhr.
Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.

Fischer's Deutsche Südwest-Wolle
Gesetzt geschützt
Eduard Fischer Reutlingen.

Fr. Seuser, Herrenalb
empfehl
Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-
Wäsche
für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Nameneinwebungen kostenfrei. Demuster Offerte gerne zu Diensten.



*In jedem Land
braucht man jetzt
zum Löschen, Putzen,
Lackieren nur noch
Polmin
im Handel in Form
Lipos, Butterbrod und
Polmonor*
Königswalder-Konzern.

Polmin
NB. Polmin jetzt auch weich (schmalzähnlich) zu haben.

Persil
Nur ein Paket
Persil genügt, auch für ein ziemlich großes Quantum Wäsche.
Kein weiterer Zusatz von Seife u. Waschpulver nötig; spart Zeit, Arbeit und Geld und gibt blendend weiße Wäsche bei nur einmaligem 1/4-1/2 stündigem Kochen.
Echtlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkels Bleich-Soda

Suche
per sofort 3000 Mark auf neuerbautes Haus innerhalb 75% amtlicher Schätzung und guter Bürgschaft. Gest. Offerte an die Exped. d. Blattes.

Landwirtsöhne und andere junge Leute
erhalten kostenlos ausführl. Prospekt der Landw. Lehranstalt u. Lehrmolkerei, Braunschweig, Madamenweg Nr. 158. — Tausende v. Stellen besetzt. — Direktor Krause. O in 18 Jahren über 3600 Schüler im Alter v. 16-35 Jahren.

Wybert-Tabletten
Schützen
RACHNER REINER SAENGER
für Husten, Heiserkeit, Katarrh

Lehrern sind Wybert-Tabletten eine wahre Wohltat beim Unterrichten.
Psarrer fühlen keine Anstrengung beim Sprechen durch täglichen Gebrauch von Wybert-Tabletten.
Sportslente preisen die erfrischenden, durstlöschenden Eigenschaften der Wybert-Tabletten.
Sänger erzielen klare, volltönende Stimmen durch Wybert-Tabletten. Vorrätig in allen Apotheken à 1.-

Radfahrer
kaufen ihren Bedarf am vorteilhaftesten durch uns. Reichhaltigste Preisliste gratis. Hans Hartmann A.G. Eisenach 6
Einziges Sporthaus Mitteldeutschlands.

Nach Amerika
VON
Antwerpen
mit 12000-19000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der
Red Star Linie
Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York, 14täg. Donnerstags nach Boston.
Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Flechten
oder trockene Schuppenflechte, vergrö. Ekzeme, Hautausschläge,
offene Füße
Schmerzen, Juckgeschwüre, Adenome, über Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte geholt zu werden, mache nach einem Versuch mit der besten bewährten
Rino-Salbe
auf vier schätz. Bestenstellen.
Dose Mark 1,15 u. 1,20.
Bauschreibes geben täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und mit Firma Schuberth & Co., Weinbitten-Dresden.
Fälschungen weiss man verloh.
Es haben in den Apotheken.

J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik,
Inhaber: Architekt Wilh. Distelhorst und Rob. Krieg
Pforzheim, westliche Karl-Friedrich-Strasse 65.
Gediegene Wohnungs-Einrichtungen
:: **Dekorationen, Orient-Teppiche.** ::



Rundschau.

Berlin, 4. Okt. Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mitteilt, fand heute im Reichsamt des Innern die Eröffnung der neuen Unterrichtsliste für die Konsularanwärter des Auswärtigen Amtes statt, zu der eine Reihe der hervorragendsten Vertreter von Handel, Finanzen und Wissenschaft, zahlreiche Mitglieder des Reichstags, vortragende Räte und Hilfsarbeiter des Auswärtigen Amtes erschienen waren. Der Staatssekretär des Auswärtigen, von Ribben-Loose, wies in seiner Eröffnungsrede auf die Vielgestaltigkeit der von den Konsuln im Ausland zu erfüllenden Aufgaben hin, die durch die wachsende Bedeutung unserer wirtschaftlichen Beziehungen zum Auslande immer größere Anforderungen an die Vorbildung des einzelnen stellten. Ueber die heute im Vordergrund stehenden Aufgaben zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen Deutschlands sei der Konsul bisher durch eine einjährige Tätigkeit in der Handelsabteilung des Auswärtigen Amtes und durch die praktische Tätigkeit als Botschaftssekretär unter der Leitung älterer Konsuln ausgebildet worden. Wenn auch diese Einrichtung sich gut bewährt habe, so müsse man trotzdem auf Verbesserung bedacht sein. Er sehe aber voraus, daß ein Teil des Unterrichts von denen übernommen wird, über deren Interessen und Anschauungen der Konsul unterrichtet sein muß. Das Auswärtige Amt habe sich daher an zahlreiche Firmen um andauernde Mithilfe gewandt und von allen Seiten Zusagen erhalten. Ebenso hätten sich Vertreter der Wissenschaft bereitwillig zur Verfügung gestellt. Dieses Zusammenwirken von Industrie, Handel und Wissenschaft werde der Förderung der deutschen Interessen im Ausland zugute kommen. Darauf hielt Prof. Schumacher aus Bonn einen Vortrag über „Ostasiatische wirtschaftliche Fragen“, mit dem der neue Ausbildungs- eingeleitet wurde.

„Jung-Deutschland“. Mit Zustimmung des Kaisers und nach Bepflichtung mit zahlreichen Autoritäten hat Generalfeldmarschall von der Goltz laut „Berl. Tagbl.“ den Entschluß gefaßt, eine Vereinigung „Jung-Deutschland“ ins Leben zu rufen, die eine Zentralisierung aller bisherigen Bestrebungen zur Hebung der nationalen Eigenschaften und Wehrhaftigkeit der deutschen Jugend darstellen soll. Es kommt hierfür die Jugend von 14 bis 19 Jahren in Betracht.

Bedeutende Worte sprach nach der „Voss. Ztg.“ Professor Ullmann in Berlin über das Frauenstudium. Er warnte eindringlich junge Damen, das Universitätsstudium als Modesache zu betrachten. Nur wirkliche geistige Befähigung sollte zum Studium führen, nicht aber die Rücksichtnahme auf reiche Geldmittel.

Strasburg, 4. Okt. Aufrichtiges Mitleid erweckte eine gramgebeugte Mutter, die vorige Woche vor der hiesigen Strafkammer erscheinen mußte, um sich wegen grober Fahrlässigkeit zu verantworten, durch die sie zu ihrem größten Schmerz den Tod ihres jüngsten Nesthäkchens, der 19 Monate alten Henriette, herbeigeführt hatte. Ganz aus sich selbst, wie oft ein böser Zufall im Leben, spielte sich die Tragödie ab. Am 4. Juli gegen Mittag wollte Frau Bamberger, Biegelauweg 11, noch rasch vor Tisch eine Kommission machen. Ihr ältestes Töchterchen, die 5jährige Betty, lag krank zu Bette. Eindringlich ermahnte die Forteilende die kleine Betty, gut acht zu geben, bis sie selbst gleich wieder zurückkomme. Schließlich war auch nicht viel zu besprechen, denn Henriette war in einen hohen Lehnstuhl gesetzt und blickte ganz vergnügt zum Fenster hinaus, an das der Stuhl dicht herangerückt war. Das konnte die arme Frau nicht ahnen, daß das Würmchen sich plötzlich zum Fenster weit hinausbeugen werde, um der Mama nachzusehen. Aber ehe noch die Mutter die 3 Stockwerke hinabgeeilt, war das Furchterliche bereits geschehen. Oben hatte das Kind sein Gleichgewicht verloren und war jählings hinabgestürzt; mit zerstückelten Gliedern hob die verzweifelte Mutter ihren toten Söhnling vom Pflaster der Straße auf. . . . Ohne Rücksicht aber auf die Regung des menschlichen Herzens verlangt das Gesetz Sühne auch für die ungewollte Schuld, und so mußte denn der Gerichtshof, trotz aller gegenteiligen Herzensregung, den Schuldspruch verkünden, der auf 3 Tage Gefängnis lautet, doch wird man die niedergebeugte, verhärmte Mutter der Gnade des Kaisers empfehlen.

Raumburg, im Septbr. Ein gräßliches Bild von Gefährlichkeit und Grausamkeit entrollte hier eine Verhandlung vor der Strafkammer, in der sich der Arbeiter Fritz Biemald und seine Ehefrau wegen Mißhandlung ihrer eigenen Kinder zu verantworten hatten. Das laubere Elternpaar, das sich übrigens

den Anschein der Frömmigkeit zu geben wußte, ließ sich von seinen beiden Töchtern, Kindern von 12 und 5 Jahren, in der Hauptsache ernähren. Während die saulen Eltern noch im Bette der Ruhe pflegten, wurden die Kinder morgens um 5 Uhr schon aufgejagt, um Düten zu fleben. Bis in die Nacht hinein mußten sie sitzen, und wenn sie die Müdigkeit übermannte, dann wurden sie von der gefühllosen Mutter durch Güsse mit kaltem Wasser oder durch Schläge vom Vater ermuntert. Besen, Rehrschaukeln, Schirme und Stöcke dienten den Eltern als Werkzeuge ihrer Schändlichkeit. Ebenso wurden die Kleinen mit Fußtritten traktiert. Dazu mußten sie oft Hunger leiden. Wiederholt zwang sie der Vater, den ekelhaften Kleister, mit dem sie die Düten flechten, zu essen; ja einmal, als das kleinste Kind sich danach übergab, mußte es noch ein Stück Kautabak hinunterwürgen. Die Eltern wurden jeder zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Im Walde bei Drübed in der Nähe von Wernigerode kam es am Mittwoch zu einem folgenschweren Zusammenstoß zwischen einem Förster und einem Wilderer. Dort benutzte der Sohn des Gemeindevorstehers Becker die Gelegenheit, zu wildern, als der ihm bekannte Revierförster auf einer Hochzeitsfeier abwesend war. Becker wurde dabei von einem von auswärts zur Vertretung herbeigezogenen Hilfsförster überrascht, und da er kein Gewehr auf den Förster anschlug und hinter einen Baum in Deckung sprang, von dem Förster durch einen Schuß in die Lunge getötet. Der Hilfsförster erlitt vor Aufregung einen Nervenschlag, so daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Aus dem Schuttertal, 30. Sept. Im vorigen Jahre kam ein Handwerksbursche auf seiner Wanderung zu einer in einem Orte unserer Gegend wohnenden Witwe und hat sie um Essen und Trank, da er großen Hunger hatte. Die Frau nahm sich des Mannes an, obwohl sie selbst in bedürftigen Verhältnissen lebte, und gab ihm bei seinem Weggehen auch noch ein kleines Geldgeschenk. Kürzlich gingen nun der Frau aus Zürich durch Postanweisung 20 Mark zu, durch die ihr der frühere Handwerksbursche, der jetzt in der genannten Stadt eine auskömmliche Stelle hat, seinen Dank zum Ausdruck bringen wollte.

Der älteste Rebstock Deutschlands, eine 200jährige Hausrebe an dem Anwesen des Pfl. Köhner in Neckarau (Baden) hat dieses Jahr 150 Pfund Trauben ergeben. Der Stamm befindet sich im Hausflur; durch ein Loch in der Wand wird der Stock ins Freie geleitet.

New-York, 30. Septbr. Amerika hat wieder einmal seinen Skandal. Dr. Wiley, Leiter des Amtes zur Bekämpfung der Nahrungsmittelverfälschung ist sehr unsauberen Geschäftspraktiken auf die Spur gekommen. Er entdeckte, daß in vielen amerikanischen Großstädten das Fleisch kranker Pferde nach Holland zum Versand gelangt, von wo aus es in Form von Frankfurter und Bolognaer Würstchen seinen Weg in die Vereinigten Staaten zurückfindet. Auch andere Tiere werden in derselben Weise verwendet. Sogar das Fleisch von Katzen und Hunden, die in den Straßen aufgefunden werden, findet auf dem Umwege einer Europareise den Weg in den Magen der Bürger des freien Amerika. Affen und Kamel, die ihre Tage in der beschaulichen Abgeschlossenheit eines Tiergartens brachten, sogar ein wahnsinniger Elefant, der unlängst im Zoologischen Garten einer amerikanischen Großstadt erschossen werden mußte, sie alle bekundeten ihre Anhänglichkeit an die Neue Welt in rührender Weise. Auch sie kehrten, nachdem sich ihre sterblichen Ueberreste in dufende Räucherwürste verwandelt hatten, zur Heimat wieder zurück. Dr. Wiley behauptet, daß die Einzelheiten seiner Entdeckungen so skandalöser Natur seien, daß selbst die Enthaltungen über die Chicagoer Schlachthäuser, die vor Jahren die gesamte Kulturwelt mit Grauen erfüllten, in den Schatten gestellt würden. Sieben Inspektoren des Amtes zur Bekämpfung der Nahrungsmittelverfälschung haben seit Monaten Beweismaterial gesammelt, das in erster Linie eine Versandfirma in New-Yersey kompromittiert. Natürlich ging es nicht ohne List ab, um mit so intimen Einzelheiten der Geschäftsgebarung vertraut zu werden. Die sieben Inspektoren posierten als arbeitslose Hilfsarbeiter und hielten um Anstellung in der Fabrik. Sobald sie untergekommen waren, gingen sie daran, Material zu sammeln. Dieses bot sich ihnen in Hülle und Fülle. Sie arbeiteten nach den Weisungen ihrer Vorgesetzten im Amt zur Bekämpfung der Verfälschung von Nahrungsmitteln, Dr. Callahan. Dr. Callahan selbst fand Anstellung als Kutsher und fuhr in benachbarten Städten umher, um die Kadaver tuberkulöser Pferde aufzulesen.

Herbstnachrichten vom 5./6. Oktober.

Weinpreise für je 8 hl.

Besigheim. Alles rasch mit Aufschlag verkauft. Letzte Anzeige. — Freudenstadt. Um 200 M alles rasch verkauft. — Brackenheim. Bei steigenden Preisen alles verkauft. Letzte Anzeige. — Heilbronn. (Stadtkeller.) Die Menge schlägt überall zurück, die Güte dagegen ist über Erwarten und bietet uns einen ausgezeichneten 1911er. Die Preise bewegen sich bei Weißwein von 220—235 M, bei Rotgewächs 235—240 M. — Großbottwar. Alles zu steigenden Preisen verkauft. Letzte Anzeige. — Mundelsheim. Heute bis auf einige Reste vollends alles rasch verkauft zu steigenden Preisen: 230—240 M. Die Weingärtnergesellschaft hat gestern mit der Lesse begonnen. — Beutelsbach. Rahezu alles verkauft. Bis jetzt noch kein fester Kauf. — Reußstadt. N. Käufe zu 220 M Güte vorzüglich. — Die allgemeine Weinlese beginnt in Cannstatt, Untertürkheim, Gaisburg und Wangen am Montag den 9. Okt., in der Stadt Stuttgart, Pösch, Gablingen und Degerloch mit Rücksicht auf die dort vorherrschend angepflanzten Trollinger Neben am Montag den 16. Okt. Das Gesamterzeugnis ist zu rund 16 000 Hektol. geschätzt.

Salzheim. Bis auf einige gute Reste alles verkauft bzw. fest verkauft. Preise 120—135 M.

Weißenberg. Alles verkauft bei steigenden Preisen bis 245 M. Die Weingärtnergesellschaft wird ihr Erzeugnis voraussichtlich kommenden Mittwoch oder Freitag zur Verfeinerung bringen.

Affaltrach im Weinsberger Tal. Gestern und heute bei großer Nachfrage vollends alles verkauft zu 220—230 M. Letzte Anzeige.

Stuttgart, 5. Oktober. (Kartoffelmarkt auf dem Wilhelmplatz.) Zufuhr 400 Ztr. Preis 7 M bis 7 M 20 S für 1 Zentner.

Stuttgart, 5. Oktober. (Kartoffelmarkt auf dem Leonhardplatz.) Zufuhr 400 Ztr. Preis 4 M 80 S bis 6 M 20 S für 1 Zentner.

Dermisches.

Ein nicht sehr angenehmer Beruf ist bekanntlich der des Gerichtsvollziehers, das bekundet neuerdings folgendes, im Vorber Amtsblatt Nr. 223 erschienene, originelle Inserat: „Meiner werten Rundschaft aus Stadt und Land teile ich mit, daß ich von heute an nicht mehr Gerichtsvollzieher bin und verbinde damit das Ersuchen, mich in Zukunft nicht mehr so scheel anschauen zu wollen. Fortb, den 30. September. Hausmeister Kleindienst, Gerichtsvollzieher außer Dienst.“

Wein zum Feuerlöschen. Mit vielen Fässern neuen Weins haben die Feuerwehrmannschaften von Sonoma nicht etwa ihren Durst, sondern ein das ganze Städtchen bedrohendes Feuer gelöscht. Sonoma, dessen Häuser meist aus Holz gebaut sind, ist mitten in den Weinbergen von Kalifornien gelegen. Das Städtchen gilt als eine der ältesten spanischen Niederlassungen und ist für den kalifornischen Wein etwa das, was Trier für den Moselwein ist. Nun brach Feuer im Geschäftsviertel der Stadt aus, das rasch schnell um sich griff, da der recht geringe Wasservorrat bald erschöpft war. Um die Stadt vor völlige Zerstörung zu bewahren, wurden deshalb Fässer voll Wein in die Spritzen gefüllt, und mit diesem edlen Naß gelang es in der Tat, die wütenden Flammen zu beruhigen. Der Schaden war sehr groß; die halbe Weinernte soll — wenns wahr ist — darauf gegangen sein.

Auch ein Kauf. In einem Ort am Mittelrhein verkaufte die Frau während der augenblicklichen Abwesenheit ihres Mannes ein Schwein an einen Metzger. Nachdem der Mann zu Hause war, bestätigte er dem Metzger, wie dieser verlangt hatte, schriftlich den abgeschlossenen Handel mit folgenden Zeilen: „Teile hierdurch mit, daß ich mit dem Verkauf meiner Frau einverstanden bin; ich überlasse Ihnen die Sau für 65 S. Dies Schreibebriefchen soll bei dem Empfänger kein besonderes Aufsehen erregt haben.“

Gegen Stockmäuse, allgemein mit dem Namen Wühlmäuse bezeichnet, gibt es verschiedene Mittel, von denen hier einige besonders hervorgehoben sein mögen, die am besten vereint angewendet werden: 1. Ausschleimen der Wühlgänge mit Wasser oder Jauche, was einmal das Hinaustrreiben etwa vorhandener Mäuse befördert und ferner bewirkt, daß sich die Erde um die Wurzeln setzt, so daß ein Weiterwachsen nicht mehr gefährdet wird. 2. Auslegen von Mauseypusbasillen von Dr. Köppler (in Drogerien erhältlich). Man nahm seither zum Infizieren Brotkrumen, doch haben sich nach Versuchen getrocknete Möhrenstücke besser bewährt. Näheres belegen die Gebrauchsanweisungen. Das Unterwassersehen solcher Hohlräume sollte in gewissen Abständen öfter erfolgen. Während der Vegetationsruhe ist außerdem Schwefelkohlenstoff zu empfehlen.

Aufgabe.

Welche Zahl muß man um ihr Quadrat vermehren, um als Summe 4160 zu erhalten.

